

# Dumm gelaufen

Die Verwertung eines Popsongs  
am Beispiel von „Mbube“ („Der Löwe“)

FRIEDRICH NEUMANN

**Durch eine ganz konkrete – wahre – Geschichte lernen SchülerInnen den Sinn und Zweck des Urheberrechts kennen.**

■ Was macht man als junger, talentierter aber mittelloser Musiker, wenn man das Angebot bekommt, die eigene Musik professionell aufzunehmen und den Tonträger anschließend im großen Stil zu verkaufen? Wahrscheinlich greift man zu, auch wenn man ahnt, dass das unter Umständen ein Fehler sein könnte. Für Solomon Linda, den Komponisten von *Mbube* war es der Beginn einer Tragik, die inzwischen Justizgeschichte geschrieben hat.

Wer als Musiker nach dem Beruf gefragt wird, hört oft die mitleidvolle Rückfrage: „Kann man denn davon leben?“ Niemand würde diese Frage einem Investment-Banker oder Rechtsanwalt stellen, obwohl die auch Pleite gehen können. Der Gedanke vom brotlosen Künstler ist tief in der Volksseele verankert – und das aus gutem Grund: Für einen Musiker ist es tatsächlich nicht ganz leicht andere dazu zu bewegen, außer ihrem Herzen auch ihr Portemonnaie zu öffnen. Wenn jemand so offensichtlich Vergnügen bei der

Ausübung seiner Tätigkeit empfindet, ist das nicht schon Lohn genug? Den Wert der eigenen Kunst in Geld umzurechnen und andere von der Richtigkeit dieser Rechnung zu überzeugen, setzt großes Selbstbewusstsein voraus. Aber wer hat das schon – gerade am Anfang seiner Karriere?

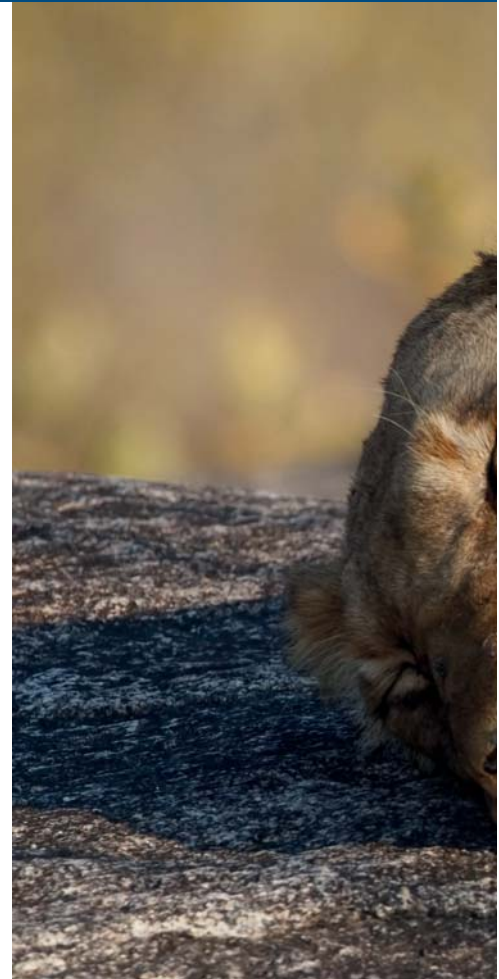
Die Möglichkeit, dass sich ein anderer ums Eintreiben der Entlohnung kümmert, ist deshalb für jeden Künstler verlockend. So gibt es Manager, Produzenten, Verlage und Plattenfirmen, die dem Künstler ihre Obhut anbieten. Für alle Beteiligten kann daraus eine fruchtbare Geschäftsbeziehung entstehen. Voraussetzung ist aber, dass keiner davon seine Stellung ausnutzt, um sich zu Lasten eines anderen einen Vorteil zu verschaffen. In der folgenden Geschichte hat das nicht geklappt.

## DIE GESCHICHTE VON SOLOMON LINDA

Solomon Linda wurde 1909 in Südafrika im Zulu-Gebiet südöstlich von Johannesburg geboren. Als Musiker brachte er es mit seiner Unterhaltungsband *Evening Birds* in den 1930er-Jahren zu regionaler Bekanntheit. 1938 bekam er von Eric Gallo, dem Besitzer des einzigen Tonstudios im ganzen Land, das Angebot, Schallplatten mit seinen Songs aufzunehmen. Die Rechte an den

Songs übernahm Gallos Plattenfirma und entlohnte Linda dafür mit einer einmaligen Summe, angeblich 10 Schilling. Auf einer dieser Platten befand sich das von Solomon Linda geschriebene Lied *Mbube* (dt.: der Löwe), das sich innerhalb kurzer Zeit zu einem absoluten Hit entwickelte (HB 1). 1948 sollen es bereits 100 000 verkaufte Schallplatten gewesen sein. Eine für die damalige Zeit unvorstellbare Größe, wenn man bedenkt, dass Plattenspieler (Grammofone) Luxusgüter waren – erst recht in Afrika. Für einige Jahre war Linda in Südafrika ein Star und konnte von seinen Auftrittsgagen gut leben. In dieser Zeit ging der Song aber schon um die Welt. Dabei veränderte sich auch der Titel.

Pete Seeger, der die Zulu-Sprache nicht verstand, machte aus „uyimbube“ „Wimoweh“ und hatte damit großen Verkaufserfolg, den er für sich verbuchte, weil er das Stück für ein Volkslied hielt (HB 2). 1961 verfasste der Amerikaner George Weiss einen neuen Text in englischer Sprache mit dem Titel *The Lion Sleeps Tonight* (HB 3). Diese Version, gesungen von The Tokens, ist die bekannteste Version überhaupt. Sie machte das Lied zu einem weltweiten Hit, der bis heute von über hundert Interpreten gecovert wurde, ständig im Radio gespielt wird und in zahlreichen Filmen verwendet wurde.





© Adriaan J van den Berg

Solomon Linda war zum Zeitpunkt der Weiss-Bearbeitung bereits vollkommen verarmt. Da er die Rechte verkauft hatte, bekam er von den gewaltigen Einnahmen nichts ab. Er starb 1962 in Soweto, einem Township von Johannesburg. Die Nachfahren von Solomon Linda versuchten in verschiedenen Prozessen, Rechte und Finanzanteile zurückzubekommen. 1991 scheiterten sie vor einem amerikanischen Gericht, das George Weiss die alleinige Urheberschaft an *The Lion Sleeps Tonight* zusprach. Ein weiterer Prozess vor einem südafrikanischen Gericht gegen die Walt-Disney-Company, die *Mbube* in *König der Löwen* verwendet hatte, verlief erfolgreich für Solomon Lindas Erben. 2006, also 44 Jahre nach seinem Tod, bekamen sie vom Filmkonzern 1,25 Millionen Dollar Entschädigung. Gleichzeitig einigten sie sich mit dem Verlag auf eine Beteiligung am weltweiten Umsatz.

### WEN TRIFFT WELCHE SCHULD?

Es müssen schon eine ganze Reihe ungünstiger Umstände zusammenkommen, um ein derart tragisches Schicksal zu verursachen. Hier ein Blick auf die Beteiligten und ihre Situation:

#### Gallo Records – die Plattenfirma

Für Unternehmer Eric Gallo bedeutete Solomon Linda eine geschäftstypische Risikoabwägung. Er

kann im Voraus nicht wissen, ob ein Künstler die investierten Ausgaben für Studio, Plattenpressung, Werbung etc. wieder einspielt und möchte die Kosten mit einer Pauschalzahlung überschaubar halten. Auch Solomon Linda weiß nicht, wie viel seine Songs abwerfen werden. Wenn der Verkauf schleppend läuft, ist eine einmalige Abfindung für ihn günstiger. Möglicherweise war der Vertrag zwischen Gallo-Records und Linda 1938 für beide eine gute Entscheidung. Als jedoch *Mbube* zwischen 1939 und 1941 zum Verkaufserfolg wurde, hätte es die Ethik verlangt, einen neuen Vertrag zu machen, der Solomon Linda am Umsatz beteiligt. Einen Rechtsanspruch dafür gibt es aber nicht, denn Vertrag ist Vertrag.

## Lesen Sie mehr in Heft 2\_2010 von Musik & Bildung.

Alle Beiträge dieses Hefts auch zum Download unter [www.musikpaedagogik-online.de](http://www.musikpaedagogik-online.de)

5 6 7 8 9 10 11 12 13

### Arbeitsblätter

- ▶ Die Geschichte von Solomon Linda – S. 37
- ▶ Rollenspiele – S. 38–39
- ▶ The Lion Sleeps Tonight – S. 40
- ▶ The Lion Sleeps Tonight – Begleitpattern – S. 41

### Hörbeispiele – CD

- ▶ HB 1: Solomon Linda & The Evening Birds: *Mbube*
- ▶ HB 2: Pete Seeger: *Wimoweh*
- ▶ HB 3: The Tokens: *The Lion Sleeps Tonight*
- ▶ HB 4: *The Lion Sleeps Tonight* – Playback

### Dateien – DVD

- ▶ Die Geschichte von Solomon Linda – Lösung

[musikpaedagogik-online.de](http://musikpaedagogik-online.de)

Kostenloser Download für AbonnentInnen

- ▶ Beitrag als PDF-Datei